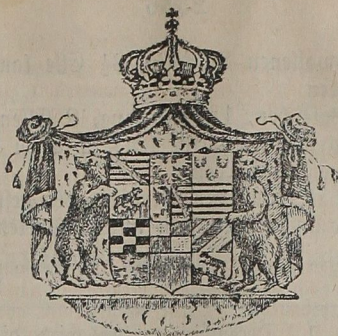


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 188.

Dessau, Mittwoch, den 2. December

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, resp. in Erinnerung, daß an den Jahrmarktstagen in hiesiger Residenz die Passage 1) durch die Zerbster Straße vom Stadthause ab bis zum großen Markt, 2) über den großen Markt und durch die Steinstraße und 3) vom großen Markt bis zur Ecke der Hospitalstraße, für Fuhrwerk und Reiter verboten ist.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschrift werden von uns durch Geldbuße bis zu 5 Thlr. oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe geahndet werden.

Dessau, 27. November 1868. Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — In vergangener Woche ist eine rothbunte Stuhendecke, 2 Ellen lang und 1 Elle breit, so wie ein viereckiges Stück grüner Fries, ea. eine Elle groß, unter Umständen in Beschlag genommen worden, welche auf den unredlichen Erwerb dieser Gegenstände schließen lassen.

Wir fordern daher Diejenigen, welche im Stande sind ihr Eigenthum an den genannten Gegenständen nachzuweisen, hierdurch auf, sich innerhalb dreier Tage im hiesigen Kreis-Büreau, woselbst diese Sachen zur Ansicht bereit liegen, einzufinden.

Dessau, 30. November 1868. Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Herzogl. Direction der Landesbrandkasse vom 14. d. Mts. fordern wir die hiesigen Hausbesitzer hiermit auf, den zur Deckung eines Deficits erforderlichen halbjährlichen Brandtassenbeitrag

Donnerstag und Freitag, den 3. und 4. December c., so wie

Dienstag, Donnerstag und Freitag, den 8., 10. und 11. December c.,

jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.

Dessau, 30. November 1868. Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Diebstahls-Anzeige. — Donnerstag, den 26. November d. J., Abends zwischen 5 und 6 Uhr ist auf dem Raguhner Jahrmärke ein Packet von alter bräunlicher Glanzleinwand mit einem zollbreiten schwarzen Riemen zusammengeschnürt, enthaltend:

...berhandlung g...
...hl seine we...
...brechen m...
...d erklä...
...schwerd...
...es zu...
...Straf...
...nen B...
...haue g...
...emw...
...den An...
...uziehu...
...ebfä...
...f, we...
...n 23...
...fä...
...Ruch...
...ficht...
...er K...
...wurde...
...nde A...
...in e...
...n ver...
...strafe...
...e in D...
...and...
...v. Bed...
...auf...
...brifant...
...ngeler...
...Höfer...
...dorf...
...Heim...
...a. Brem...
...tendant...
...Me...
...berger...
...Neum...
...Wolfs...
...a. Halle...
...or Brin...
...ngen...
...ng und...
...warz...
...hause...
...se a. B...
...Guben...
...itz und...
...irt, In...
...elben...
...uch er...
...aats-A...
...ange...
...arats...



1 Rest dunkelbraunen halbwollenen Buckskin, $3\frac{1}{2}$ Elle lang, 2 Ellen breit,
 1 Rest dunkelblau desgleichen
 1 Rest braun, gestreift desgleichen, $1\frac{3}{4}$ Elle lang, 2 Ellen breit,
 1 Rest blau, gestreift desgleichen, $1\frac{3}{4}$ Elle lang, 2 Ellen breit,
 sämmtlich englisches Fabrikat, entwendet worden.

Jedermann, der über den Thäter und den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu ertheilen vermag, wird hierdurch aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen.

Zeßnitz, 30. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 A. Jahn.

Bekanntmachung. — Vom 1. December c. ab wird die Botenpost von Dobritz nach Zerbst anstatt um 5 Uhr N. schon um 4 Uhr N. aus Dobritz abgesandt werden.

Magdeburg, 25. November 1868.

Der Ober-Post-Director.
 Strahl.

Nutzholz-Verkauf.

In der Rehseener Forst, in den Gohrauer Fichten, kommen

Donnerstag, den 3. December c.,

130 Stück stehende Kiefern,

zum Selbst-Einschlag zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr am Gohrauer Kirchhof statt.

Dessau, 26. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholzverkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Montag, den 7. d. Mts.,

482 Klstr. kiefern Reisholz,

$\frac{1}{2}$ = eichen dergl.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in dem Gastlocale bei Elze in der Nähe der Dranienbaumer Försterei abgehalten.

Dessau, 1. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 7. d. Mts.,

a. Nutzholz:

8 Stück eichene Lagerstücken,

1 Klstr. dergl. Klustenholz;

b. Brennholz:

$6\frac{3}{4}$ Klstr. rüstern Bockholz,

1 = dergl. Reisholz,

21 $\frac{3}{4}$ = eichen Reisholz,

60 = weiden Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an auf der Holzablage an der Rosenwiesche abgehalten. — Dessau, 1. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Holz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohlschlägen des Aderstedter u. Groenaer Schutzbezirkes aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

12 Schock Schuppenstiele,

33 = Harkenstiele,

71 = kleine Reistücke,

55 = Saumruthen,

2 = Zaungerten,

89 = geringe Weidenhecke und

82 = Kopfweidenhecke

sollen Montag, den 7. December d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im Gericke'schen Gasthose in Aderstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 30. November 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das hier selbst an der Schleibank unter Zahl 131. belegene, dem Fleischermeister Gottfried König und dessen Ehefrau Hermine, geb. Schmidt, gehörige Wohnhaus mit Zubehör, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist unter Berücksichtigung der auf demselben ruhenden Abgaben auf 1200 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernd r. Bietungstermin ist

der 16. December d. J.

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfand-

rechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 4. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Rethen wird das der verehel. Christiane Hinsdorf, vermittwet gewesene Paarsch geborene Schwieder, zu Bernburg gehörige, allhier belegene Grundstück, bestehend aus zwei zusammenhängenden Wohnhäusern, wovon das größere in der Schloßstraße und das kleinere in der Mittelstraße belegen, mit Zubehör an einer Separationskabel von 71 Q.-R. im Morgensfelde, worauf an bestimmten Abgaben jährlich 11 Sgr. 2 Pf. Umpflichte und 10 Pf. an den Pfarrer und Rector haften und welches Grundstück unter Berücksichtigung dieser Abgaben gerichtlich auf 2971 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine zu melden.

Nienburg, 4. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Dachdeckermeister Heinrich Storst und dessen Ehefrau, Louise geborne Hartmann, zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude neben Günther und der Straße belegen, abgeschätzt auf 2940 Thlr. hiermit subhastirt und

der 12. Februar 1869

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird, wogegen der Bestbieter zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 21. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Verkauf von Schnittwaaren.

Dienstag, den 8. December d. J.,

früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 5 Uhr und die nachfolgenden Tage,

sollen im Saale des hiesigen Rathskellers diverse Schnitt- und Leinwandwaaren, Kleider, Tücher, Rock- und Hosenzeug etc., welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zum Taxwerthe von ca. 1000 Thlr. gegen gleich baare Bezahlung einzeln meistbietend versteigert werden.

Gröbzig, 3. November 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions-Kanzlei.
Baumann.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. December,

Vormittag 9 Uhr,

soll im Henning'schen Gasthose „zum Ascanischen Hof“ hier selbst die Anfuhr des Arieses, welcher zur Instandhaltung für die Wege bei Dessau, desgl. für die Leipziger, Quellendorfer und Röhensche Straße

erforderlich ist, an den Mindestfordernden verdingungen werden.



Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Dessau, 1. December 1868.

Herzogl. Baubewerwaltung.
H. Heine.

Bekanntmachung.

Die Verdingung der Anfuhrer des zur Instandhaltung der Landstraßen erforderlichen Riejes an den Mindestfordernden soll in folgender Weise geschehen:

I. **Mittwoch, den 9. December,**

Vormittag 10 Uhr,

im Spieler'schen Gasthose zu Jönitz, für die Wegestrecken im Jönitzer, Pötnitzer und Boekroder Wegedistrict.

II. **Mittwoch, den 9. December,**

Nachmittag 2 Uhr,

im Käsebieber'schen Gasthose „zum grünen Baum“ in Wörlitz für die Wegestrecken im Dranienbaumer, Wörlitzer und Kehnener District.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Dessau, 1. December 1868.

Herzogl. Baubewerwaltung.
H. Heine.

Am vorigen Jahrmarkte, Donnerstag, den 26. November d. J., Abends gegen 5 Uhr, ist von einer armen Wittwe auf hiesiger Hauptstraße eine **Summe Geldes von ungefähr 25 Thalern** verloren worden, und zwar 11 einzelne Papierthaler in einem alten Portemonnaie, das übrige aber Silbermünze von verschiedenen Sorten in einer lilafarbenen Börse, beides in ein rothes mit weißen Tupfen versehenes Cravatentuch zusammengebunden.

Der Finder wird hierdurch aufgefordert, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung an die unterzeichnete Polizei-Verwaltung abzuliefern.

Ragu h n. Die Polizei-Verwaltung.
Gröpler.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Garten = Verkauf.

Ein großer, in der Nähe des Ascansischen Thores belegener Garten, welcher sich für einen Gärtner oder zu Baustellen eignet, soll unter vortheilhaftesten Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Bäckerei = Verkauf.

Veränderungshalber soll eine hieselbst belegene vor einigen Jahren neu massiv erbaute und im schwunghaftesten Betriebe befindliche Bäckerei mit sämmtlichem Inventarium und einer dazu gehörigen Scheune schleunigst aus freier Hand verkauft und kann sofort übernommen werden.

Jesnitz i. A., 25. November 1868.

J. A.:

der Kreisgerichtsbote Hahn.

Termin = Aufhebung.

Der auf **Freitag, den 4. December,** Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause des Herrn Wöpke zu Kakan anberaumte Termin zur öffentlichen Versteigerung des daselbst unter Nr. 31. belegenen Gutes wird hiermit aufgehoben.

Eduard Brandt.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Die Erker-Wohnung in meinem Hause ist mit Zubehör von jetzt ab zu vermieten und am 1. April 1869 zu beziehen.

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Drei meublirte Zimmer, das eine sofort, die zwei andern zum 15. December d. J. beziehbar, sind zu vermieten bei
C. Fricke,
Fürstenstraße Nr. 2.

Zwei anständige Herren können Wohnung erhalten
Fischergasse Nr. 2.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten

Steinstraße Nr. 52.

Franzstraße Nr. 42. können zwei Herren Kost und Logis erhalten.

Eine Wohnung in der besten Lage, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Entrée, Kammer und Küche, so wie allem sonstigen Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April 1869 zu beziehen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Mein
Da
ist wieder



Ferner
Kalmi- (T
aufmerksam.

Zum V
Baaren, P
mit einer gro

unter Zusich
A.

Portem

Zeitung
in Holz und

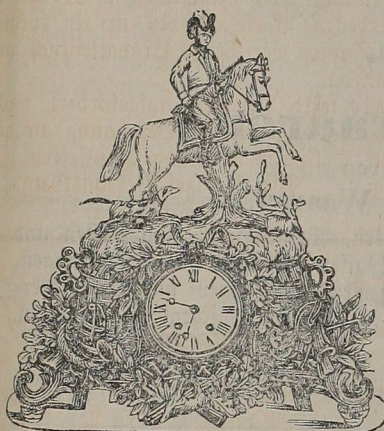
Papier-
und Pressen
sichst billig

Postpap
erschöpfung. D
Buchstaben in
da die Herstell

Mein Lager von
Damen-Mänteln und Jacken
 ist wieder vollständig assortirt.

Fr. Schütze, Damenmäntel-Fabrikant,
 Hospitalstraße Nr. 20.

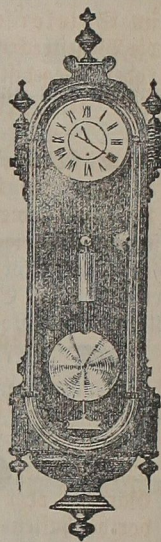
☛ **Paletôt-Mäntel mit großem Kragen von 7½ Thlr. an.**



C. Schmidt,
 Uhrmacher,
 Cavalierstrasse No. 13.,

empfeilt eine große Auswahl Bronze-Uhren, 14 Tage gehend, Regulateure, goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren mit Ancre- und Cylinder-Hemmung, goldener Tasch-Chronometer, goldener und silberner Herren-Uhren mit Remontoir (Aufziehen und Zeigerstellen am Bügel, ohne Schlüssel), Schwarzwälder Uhren, Rahmuhren, Aufwuhren, Patent-Reise-Wecker, unter Garantie und billigster Preisstellung.

Ferner mache ich noch auf mein reich assortirtes Lager echter Pariser Talmi- (Talois) Ketten, Bois-Duroi-Ketten und plattirter Talmi-Uhrschlüssel aufmerksam.



Zum Weihnachtsfeste hält sein vollständiges Lager aller Leder-, Papp- und Galanterie-Waaren, Papier- und Schreibmaterialien, Spielwaaren und Bureau-Utensilien, verbunden mit einer großen

Weihnachts-Ausstellung,

unter Zusicherung der solidesten Preisstellung bestens empfehlen

A. Ackermann jun., Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Portemonnaies und Cigarren-Stuis mit und ohne Stickerei in allen Sorten empfiehlt
 Aug. Ackermann.

Zeitungsmappen, Cigarrenkasten, Federwischer und dergl. zu Stickereien eingerichtete Artikel in Holz und Leder, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen bei
 A. Ackermann.

Papier- und Schreibmaterialien, Bureau-Utensilien, Handlungs-Bücher, Copir-Tinten und Pressen und alle für das Comptoir passende Artikel in größter und bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen hält empfohlen
 A. Ackermann.

Postpapier mit Namen und Firmen in Hochdruck bei Entnahme ganzer Riefe ohne Preis-erhöhung. Durch neue Einrichtung bin ich jetzt in den Stand gesetzt, dasselbe auch mit verschlungenen Buchstaben in Farbendruck zu liefern und bitte Bestellungen hierauf möglichst bald machen zu wollen, da die Herstellung der Stempel einige Zeit in Anspruch nimmt.
 A. Ackermann.

Wirklicher Ausverkauf.

Mein sämtliches Waarenlager stelle ich von heute ab zum Ausverkauf und zwar ein Bedeutendes unter den Fabrikpreisen. Die Preise sind fest und werden Proben nicht gegeben. Ein Umtausch der Waaren findet nicht statt.

S. W. Leo.

Leopold Hoffmann, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

in

Zerbst und Dessau,

empfehlte fein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von

Gold- und Silberwaaren,

gleichzeitig verbunden mit Lager von

Alfénide und silberplattirten Waaren,

bestehend in: Etageren, Fruchtschaalen, Präsentir- und Credenztellern, Weinkühlern, Zuckerlasten und Körben, Vöselförben, Butterglocken, Essig- und Del-, Liqueur-, Wasser-, Pfeffer- und Salzmenagen, Arm-, Hand-, Clavier- und Tafelleuchtern, Schreibzeugen, Sahnegießern, Flaschen- und Weingläsertellern, Wachsstock- und Theebüchsen, Messerbänken, Tischglocken, Aschbechern, Flaschenforken u. dgl. m.

➔ Verkauflocal in Dessau: Salzgasse Nr. 2.

Reparaturen werden daselbst angenommen und prompt besorgt, so wie Gold und Silber gekauft.

G. Arnold, Handschuhmacher,

St. Johannisstraße Nr. 16.,

empfehlte sich zur Anfertigung von Weihnachts-Geschenken, als: Hosenträger, Turngürtel, Strumpfbänder und aller in dies Fach schlagenden Artikel.

Bandagen werden nach jeder Vorschrift auf das Sauberste und Practischste sofort angefertigt. Ebenso werden Handschuhe gut gewaschen. Preise sehr mäßig.



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris erteilte der Firma Franz Stollwerck in Köln, für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Medaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befinden sich Lager in Dessau bei Apotheker Meyer, Apoth. N. Müller und bei J. Schindewolf; Aken bei G. Blumenthal; Coswig bei Carl Hildesheim; Gröbzig bei

G. Gottschalk; Quellendorf bei Apoth. N. Red; Raguhn bei J. G. Zeitz; Reppichau bei Carl Busch; Stassfurt bei Cond. J. N. Tauchert; Zerbst bei N. Hennig.



Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln in feinsten Waare empfehle à Anker 1½ Thlr. und ausgepackt zu dem billigsten Preise
H. E. Schoch.

Hülsenfrüchte, als: große gelbe, geschälte und grüne Erbsen, große Linsen und weiße Bohnen in bester Kochwaare hält billigst empfohlen
H. E. Schoch.

Die Chocoladen von Joh. Phil. Wagner & Comp. in Mainz, welche sich durch ihre Reinheit auszeichnen, empfing in frischer Zusendung
H. E. Schoch.

Timpe's Kraftgries,
ein bekanntes Diäteticum für R convalescenten, schwächliche Kinder etc. empfing wieder
H. E. Schoch.

Reines, süßes Pflaumenmuk empfiehlt
H. C. Schoch.

Große, süße, neue türkische Pflaumen trafen
ein bei H. C. Schoch.

Beste jauere, Pfeffer- und Salzgurken, so
wie delicat marinirte Seringe mit Perlzwiebeln
offerirt H. C. Schoch.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken aus Ber-
lin, Dresden, Leipzig, Borna und
Rudolstadt halte ich in reicher Auswahl
stets vorräthig und verkaufe solche zu festen
Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.

Carl Thomas,
Herzoglicher Hofmusikus,
Dessau, Franzstraße Nr. 10.



Des Kgl. Preuß. Kreis-Physikus

Doctor Koch

Kräuter-Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestand-
theile der vorzüglichst geeigneten Kräuter-
und Pflanzenäfte als ein probates Lin-
derungsmittel anerkannt bei Catarrh, Heiserkeit, Rauheit
im Halse, Verschleimung etc. und werden in Original-
schachteln à 10 und 5 Sgr fortwährend nur verkauft bei
A. Jenzsch, vorm. Döring.

Gehör- Del der Apotheke in

Neu-Verzdorf, Sach-
sen: „Nachdem ich hoffnungslos das 1. Fläsch-
chen brauchte, spürte ich erst beim 2. Besserung
und bin jetzt nach 5wöchentlichem Gebrauch Gott
sei Dank so weit, daß ich die leiseste Unterredung,
ohne auf den Mund zu sehen, ohne Mühe ver-
folgen kann. Ich bin ganz glücklich darüber,
bitte aber noch um 1 Fl. etc.“ Julie Fernow
in Bad Ems. Ueber 200 Dankschreiben von
Geheilten bei jeder Flasche!

In Dessau bei J. Schindewolf.

Der Seefischfang bewährt sich diesen Herbst
sehr günstig, deshalb sind die Preise für See-
Dorsch, Sahlfisch, Cabeljau Tarbott od. Stein-
butt und Seezungen u. s. w. sehr gewichen. Frischen
See-Dorsch erwartet heute und offerirt denselben
billigst J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Böhmische Bettfedern, so wie neue Feder-
betten sind billig zu verkaufen bei
J. Salomon, Zerbster Straße Nr. 43.

Blühende Blumen in Töpfen, sowie Bou-
quets in allen Größen sind zu haben bei
G. Ulrich, Teichgasse.

Hochstämmige Süßkirch- und Apfelbäume
in den bewährtesten Sorten, so wie Ball-, Ge-
burtstags und Trauer-Kränze und ver-
gleichenen Bouquets, geschmackvoll gebunden, auch
blühende und Blattpflanzen in reicher Aus-
wahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. Popitz, Kunst- und Handelsgärtner,
vor dem Zerbster Thore.

Zwifauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die
Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren
Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rizing.

Böhmische Braunkohlen,

echte Mariascheiner, treffen von jetzt ab wöchentlich
am Bahnhofe ein und werden à Centner 8 Sgr.
verkauft. Bestellungen nimmt entgegen

G. Richter, Stiftsstraße.

Sandersdorfer Kohlen und Kohlensteine,
so wie gehacktes Holz werden im Einzelnen ver-
kauft Breite Straße Nr. 16.

Eine Partie Grummet ist billig zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Wasserstadt Nr. 18. liegen 12 Etr. Heu
und Futterkartoffeln zum Verkauf.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Pracht-
werke mit Glockenspiel, Trommel u. Glocken-
spiel, mit Himmelsstimmen, mit Mando-
linen, mit Expression u. s. w. Ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit
Necessaires, Cigarrenständer, Schweizer-
häuschen, Photographie-Album, Schreib-
zeuge, Handschuhkasten, Cigarren-Stuis,
Tabaks- und Zündholzdosen, Puppen, Ar-
beitstischchen, alles mit Musik; ferner
Stühle, spielend, wenn man sich setzt. —
Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Heller in Bern.

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich
nichts besser. In keinem Salon, an keinem
Krankenbette sollten diese Werke fehlen. —
Preiscourante sende franco; auch besorge
Reparaturen. Lager fertiger Werke.

Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 4. December, Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Leopoldstraße Nr. 6. parterre mehrere Nachlassfachen, als: birkenne und andere Wäschränke, Kleiderschränke, ein- und zweithürig, 1 runden Tisch, Kommode, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 fast neues Bettgestell mit Sprungfedermatrassen, Federbetten, Haus- und Küchengeräthe meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Versteigerung

auf dem Elbhaufe bei Dessau.

Montag, den 7. December, Vormittags von 9 Uhr an werde ich im Auftrage des Herrn Bertram auf dem Elbhaufe bei Dessau vom projectirten Ingenieur-feste auf Alexisbad herrührende Gegenstände, als: neue Platmenagen, Messer, Gabeln, neusilberne Löffel, Bahnstocherbecher, Glasfachen u. s. w., so wie 50 verschiedene Kisten, eine Partie eiserne Ofenplatten, alte eiserne Bänder, Niegel u. s. w., Sandsteinkrippen, eine Doppelthür mit Glasscheiben, einen Handwagen, eine Partie Wein in Flaschen und verschiedene andere Gegenstände, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Eine Partie Winter-Rock- und Hosen-Stoffe, so wie Tuche, hatte ich Gelegenheit, sehr preiswürdig einzukaufen und will solche, um schnell damit zu räumen, wieder sehr billig abgeben.
Dranienbaum.
H. S. Saalfeld.

Breite Straße Nr. 32b., beim Schneidermeister Woche, ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 28 a.

Dünger ist zu verkaufen
Teichgasse Nr. 5.

Alle Sorten Felle

kauft zum höchsten Preis
S. Posner, Steinstraße Nr. 12.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 4. December, Vormittags 9 Uhr, sollen in den Holzungen des Freiguts Lössersdorf bei Stumsdorf ca. 300 Stück Eichen und Erlen von ungefähr bis 18 Zoll mittl. Durchmesser, so wie Stangen- und Reißg-haufen meistbietend verkauft werden.
Püttmann.

Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen bei
Rob. Gaudig in Dranienbaum.

Ein großes fettes Landschwein und sehr gute
blafbrothe Speisekartoffeln sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 34.

Vermischte Anzeigen.

Dank.

An unserm durch Gottes Gnade erlebten goldenen Hochzeitsfeste sind wir durch so viele Beweise der Liebe und Freundschaft erfreut und geehrt worden, daß wir uns gedrungen fühlen, hierdurch Allen, besonders aber dem Wohlwöhl. Gemeinderathe hiesiger Stadt unsern herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen.

Zeßnitz, 30. November 1868.

Friedrich Rüssing, Fleischermeister,
Sophie Henriette Rüssing, geb. Luft.

Allen Den
Schmieg
Gottfried
geleiteten, un

900-100
Uhr, im G
nügende Sid

Für ein
Geschäft wi
sucht. Näh

Ein Mäd
hansarbeit
Stelle

Ein Mäd
Wartung ein

Ein mit g
das in der
Bescheid mei
H

Nachdem
Bettfedern,
dern die ob
ist, beehre
mein Gesch
empfehlen,
reellste Bed
Vertrauen n

Gepprägtes
Kassen-An
Wechselbe
Lombardbe
Effectenbes
Forderungen
Immobilien

Action-Kap
Noten im U
Depositen-
Guthaben i
Reservefond
Dessa

Dank.

Allen Denen, welche unsern guten Vater, Schwieger- und Großvater, den Anspänner **Gottfried Fritsche**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unsern aufrichtigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

900—1000 Thlr., sofort zahlbar, und 2000 Thlr., im Ganzen oder getheilt, sind gegen genügende Sicherheit zu verleihen durch

F. Klotzsch, Franzstraße Nr. 10.

Für ein auswärtiges flottes Materialwaaren-Geschäft wird zu Ostern k. J. ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Herr H. C. Schach.

Ein Mädchen vom Lande, welches in der Hausarbeit nicht unerfahren ist, findet sofort eine Stelle

Muldstraße Nr. 15.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zur Wartung eines Kindes sogleich gesucht

Hospitalstraße Nr. 34.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten Beschaid weiß, wird zum 1. Januar gesucht

Hospitalstraße Nr. 43., 2 Tr.

Nachdem mir zum Handel mit Betten und Bettfedern, so wie zum Reinigen alter Federn die obrigkeitliche Erlaubniß ertheilt worden ist, beehre ich mich, einem geehrten Publikum mein Geschäft mit dem ergebensten Bemerken zu empfehlen, daß ich mich bestreben werde, durch reellste Bedienung und billigste Preise mir das Vertrauen meiner werthen Kunden zu erwerben.

Henriette Heine, geb. Küttel, in Dessau.

Tanzunterricht.

Am Mittwoch, den 2. December, verhindert, Unterricht im Saale des goldenen Schiffes zu geben, zeige ich meinen Schülern und Schülerinnen an, daß derselbe am Donnerstag, den 3. December, bestimmt stattfindet.

Richard Fricke, Herzogl. Balletmeister.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke einzukaufen und werde hohe Preise dafür zahlen. Ich bitte, schon vorher werthe Adressen in der Expedition des Staats-Anzeigers niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegengehend unterzeichnet sich hochachtungsvoll

C. Mertens aus Rötthen.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfrei Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Aus einem der Kirchstühle am Altarplatz der Schloßkirche wird ein „großschriftiges“ Gesangbuch vermißt. Wer darüber Nachricht geben kann, wird gebeten, dies beim Herrn Küster Heine zu thun.

Verloren.

Ein goldener Fingerreif ist am Sonntag früh vor dem Hause Nr. 1. vor dem Ascanischen Thore verloren. Wiederbringer empfängt daselbst angemessene Belohnung.

Ein Stieglitz ist entflohen. Abzugeben bei **M. Altmann**, Cavalierstraße.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 30. November 1868.

Activa.

| | | | | |
|---------------------------------------------------|-------|------------|-----|-----|
| Geprägtes Geld | Thlr. | 251,002. | 22. | —. |
| Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten | - | 80,955. | —. | —. |
| Wechselbestände | - | 740,735. | 12. | 10. |
| Lombardbestände | - | 31,689. | —. | —. |
| Effectenbestände | - | 85,261. | 22. | 6. |
| Forderungen in laufenden Rechnungen | - | 1,203,451. | 13. | 7. |
| Immobilien | - | 20,000. | —. | —. |

Passiva.

| | | | | |
|--------------------------------------------|-------|------------|-----|----|
| Actien-Kapital | Thlr. | 1,000,000. | —. | —. |
| Noten im Umlauf | - | 997,295. | —. | —. |
| Depositen-Kapitalien | - | 246,414. | 5. | —. |
| Guthaben in laufenden Rechnungen | - | 77,184. | 24. | 3. |
| Reservefond | - | 86,384. | 17. | —. |

Dessau, 30. November 1868.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

B.
n, werde ich Leopolds-
efene und andere Wäsch-
den Tisch, Kommode, 1
mit Springfedermatratzen,
den sofortigen Verzinsung
C. Klein.
ffau.
hr an werde ich im Ver-
um projectirten Inven-
öffel, Zahntechniker,
a, eine Partie kleine
w., Sandsteinen,
n, eine Partie Stein
C. Klein
und Hilm-
de,
ufkaufen und will
ehr billig abgeben.
S. Saalfeld
Kuh ist zu verkaufen
dig in Dranienbau
Sandwichwein und
stoffeln sind zu verkauf
esche Straße Nr. 3
chte Anzeigen.
Dank.
ch Gottes Gnade erlitten
e sind wir durch so
id Freundschaft erfreut
wir uns gedungen fühlen.
nders aber dem Wohlstand
r Stadt unsern herzlichsten
auszusprechen.
ember 1868.
Hing, Fleischermeister,
ette Küßing, geb. Puff.



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der
Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kil-
lisch in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswär-
tige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 3. December,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zum „Freischütz“ von Weber.

Reverie von H. Vieuxtemps.

Potpourri aus „Preciosa“.

Ouvertüre z. Op. „Die Entführung“ v. Mozart.

Musikalischer Kladderadatsch, Potpourri von
Conradi.

„Etwas Gedämpftes“, Polka von Lohner.

Anfang 8 Uhr Abends.

Hierauf Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der
75. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie, deren Ziehung
am 7. December d. J. stattfindet, empfiehlt sich
die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Literarische Anzeigen.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Für den Weihnachtstisch!

Pierer's
Universallexikon
5. Auflage

erscheint so eben in Bänden à 1½ Thlr.
Das Universallexikon ist das einzige
derartige Werk, welches auf Vollstän-
digkeit Anspruch machen kann.

Für den Monat December

wird ausnahmsweise ein Monats-Abonnement eröffnet auf die

Modenwelt,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso
reichhaltig wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter.

Preis für den Monat December: 3½ Sgr.

Preis pro Quartal: 10 Sgr.

Die Nummer vom 1. December ist in allen Buchhandlungen vorrätig. Zur An-
nahme von Abonnements empfiehlt sich die Hofbuchhandlung von A. Desbarats
in Dessau.

Schwurgerichts-Verhandlungen.

XIII.

Dessau, 28. November 1868.

Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den
Brauereibesitzer Friedrich Spieler aus Wörlitz wegen ausge-
zeichneten Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

Gerichtshof: Herr D.-L.-G.-Rath Dr. Schubring
als Präsident, die Herren D.-L.-G.-Räthe Dr. Sintonis
und Gachfeld, R.-G.-Rath West und R.-G.-Assessor
Mohs als Beisitzer. Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft:
vertreten durch Herrn R.-G.-Secretair Geise. Verthei-
diger: Herr R.-M. Barthels von hier. Gerichtsschreiber:
Herr Ausc. Meyer.

Der Angeklagte Spieler, welcher zu Dranienbaum ge-
boren, in Wörlitz heimathsberechtigt und jetzt in Gohlis
bei Leipzig wohnhaft ist, ist bereits wiederholt wegen

Diebstahls, zuletzt durch Erkenntniß des Herzogl. Schwur-
gerichts zu Dessau vom 20. Juni 1865 wegen ausgezei-
chneten Diebstahls mit 2 Jahren Zuchthaus bestraft wor-
den. Nach seiner am 21. Juni 1867 erfolgten Entlassung
aus dem Zuchthause hat er sich und seine Familie dadurch
zu ernähren gesucht, daß er folgende Diebstähle meistens
in der Art, daß er mittelst dreier von ihm hierzu beson-
ders zugerichteter Schlüssel die in Gasthäusern, in welchen
er übernachtete, stehenden Behältnisse öffnete und aus den-
selben Werthgegenstände entwendete und in einer Reise-
tasche mit sich nahm, verübte.

1) So entwendete er in der Zeit vom 14. bis 22.
März d. J. aus einem auf dem Hausflur im Hause des
Gastwirths Wagner zu Mannsfeld stehenden verschlosse-
nen Kleiderschranke Kleidungsstücke im Werthe von 64
Thlr. und will diese Sachen an den Instrumentenmacher
Rühne zu Ballensiedt für 14. Thlr. verkauft haben.

2) Ebenso no-
schranke, mehre-
Größenhanden
Sgr. gemindert,
dasselbst mit un-
auf dem Bräu-
geringe Summ-
die er:

3) Aus eine-
Wesben auf d-
verschranke mel-
Wesben geh-
werthe von 45

4) In der 2-
in der Logier-
Raguhn steh-
der Tochter d-
Werthe von 5

zur Entbedung
5) Endlich i-
im Gasthose d-
verschlossenen K-
dungsstücke im

Diese Diebst-
handen worden
noch

6) im Octob-
Gasthose zu W-
schäftigen Han-
Geb und 3 h

lagte, trozden
vier Zeit leu-
des Gastwirths

fahls in der C-
auch die Reiset-
verschaffte bei

7) Aus der
am 1. April d-
eitz, eine Logie-
im Werthe von

Weg an den D-
ohn von 8 Th-
den. Endlich i-

8) aus der K-
Wohnung hiesig-
monate mit 2

Wegner'schen A-
entwendet worde-

In der heutig-
lagte, welcher d-

im Ganzen bei-
schieden, auch di-
und wurde desh-
den geschritten.

hat sich der
Anhaltischen
unterzeichnet
Wessau

2) Ebenso nahm er aus einem verschlossenen Kleiderschranke, mehrere dem Gastwirth Wilhelm Kreuzberg zu Gräfenhainchen gehörige Kleidungsstücke zu 58 Thlr. 10 Sgr. gewürdet, aus dem Gasthose zum goldenen Stern daselbst mit und verkaufte dieselben angeblich an einen auf dem Brühl in Leipzig wohnhaften Trödler für die geringe Summe von 11 oder 12 Thlr. Ferner entwendete er:

3) Aus einem im Gasthose des Gastwirths Necke zu Mäleben auf dem Vorsaale stehenden verschlossenen Kleiderschranke mehrere der unverehl. Anna Luther aus Hedersleben gehörige Frauenkleidungsstücke zum Gesammtwerthe von 45 Thlr.

4) In der Nacht vom 6. zum 7. Juni d. J. aus einem in der Logierstube im Gasthose des Gastwirths Kluge zu Raguhn stehenden verschlossenen Kommodenkasten mehrere der Tochter des Wirthes gehörige Kleidungsstücke im Werthe von 51 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. welcher Diebstahl zur Entdeckung des Angeklagten führte.

5) Endlich in der Nacht vom 25. zum 26. Juni d. J. im Gasthose des Gastwirths Reimau zu Alten aus einem verschlossenen Koffer abermals Männer- und Frauenkleidungsstücke im Werthe von 52 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. Diese Diebstähle sind sämmtlich vom Angeklagten zugestanden worden, derselbe ist aber dringend verdächtig auch noch

6) im October d. J. aus einer verschlossenen Lade im Gasthose zu Wolmirstedt dem dort als Hausknecht beschäftigten Handarbeiter Friedrich Rablitz 26 Thlr. baares Geld und 3 Hemden entwendet zu haben, da der Angeklagte, trotzdem er seine Anwesenheit zu Wolmirstedt zu dieser Zeit leugnet, nach Aussage des Bestohlenen und des Gastwirths Carl Grube kurz vor Verübung des Diebstahls in der Stube, wo die Lade stand, übernachtet und auch die Reisetasche, in welcher er die gestohlenen Sachen forschaffte bei sich gehabt hat.

7) Aus der Wohnung des Rentier Cassé hier selbst war am 1. April d. J. in den Morgenstunden ein Bisampeß, eine Lorgnette und eine Brosche entwendet worden (im Werthe von 53 Thlr. 20 Sgr.) und ist später dieser Pelz an den Droschkenbesitzer Bafe hier selbst für ein Darlehn von 8 Thlr. von dem Angeklagten verpfändet worden. Endlich ist

8) aus der Küche in der Schneidermeister Mehnert'schen Wohnung hier selbst 25 Sgr. baares Geld und ein Portemonnaie mit 27 Sgr. von dem Angeklagten, welcher vom Mehnert'schen Dienstmädchen bestimmt recognoscirt ist, entwendet worden.

In der heutigen Hauptverhandlung verblieb der Angeklagte, welcher den Eindruck eines Diebes aus Profession machte, bezüglich der unter 1 bis 5 gedachten Diebstähle im Ganzen bei seinem Geständnisse, bestritt jedoch entschieden, auch die andern Verbrechen begangen zu haben und wurde deshalb zur Verhandlung vor den Geschworenen geschritten. Wennschon wie die Recognition des

Angeklagten Seitens des Droschkenbesizers Bafe und des Mehnert'schen Dienstmädchens, der unverehl. Marie Kuhne, nicht mit völliger Entschiedenheit erfolgte, so wurde derselbe dennoch durch das Verdikt der Geschworenen wegen der unter 1 bis 6 bezeichneten Verbrechen einstimmig und wegen der unter 7 und 8 mit 8 gegen 4 resp. mit 9 gegen 3 Stimmen für schuldig erachtet und deshalb gegen ihn durch den Gerichtshof wegen 6 ausgezeichnete Diebstähle im Gesammtbetrage von 299 Thlr 18 Sgr. und wegen 2 einfacher Diebstähle im Betrage von 55 Thlr. 12 Sgr. eine Zuchthausstrafe von 8 Jahren ausgesprochen.

Nach dem Schlusse der Verhandlung wurden die Herrn Geschworenen mit dem Ausspruche des Dankes Seitens des Herrn Präsidenten im Namen des Gerichtshofes für die bewiesene Ausdauer bei den zum Theil anstrengenden Sitzungen der diesmaligen Schwurgerichtsperiode entlassen.

Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60.** Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämmtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionsstarif pro 1868 gratis und franco.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Wendler, Langer u. Bewig a. Magdeburg, Körner a. Leipzig u. Rode a. Pforzheim.
Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Kuhnemann a. Zerbst u. Joachimi a. Köthen. Rittergutsbes. Eggeling a. Köthen. Amtm. Hildebrand a. Arensdorf. Oberförster Legner a. Gotha. Director Martini nebst Gemahlin a. Rothenburg. Kaufl. Rudeloff u. Sernow a. Magdeburg, Lichtenstein a. Berlin, Wünsche a. Nachen u. Vochoff a. Ostfriesland. Fabrik. Rübeck a. Genf.
Goldener Ring. Kaufl. Kramer a. Leipzig, Schubert a. Raschau, Höhncke a. Gumbinnen, Schütz a. Königsberg, Reuter a. Bremen, Stiller a. Raumburg, Erdmann a. Havelberg, Wette a. Wittenberg, Friedrich a. Gröfzhain u. Eberhardt a. Liebenwalde.

Zur Bequemlichkeit des Publikums in Jernitz und Umgegend hat sich der Kürschnermeister **W. Lange** daselbst bereit erklärt, Inserate für den Anhaltischen Staats-Anzeiger entgegen zu nehmen und dieselben pünktlich an die unterzeichnete Expedition zu befördern. Ebenso ist derselbe auch ermächtigt, Insertionsgebühren für die betreffenden Inserate einzuziehen.

Dessau, 28. November 1868.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Titel... 1. Klasse der
Landesbibliothek, deren Zählung
3. Nummer, empfiehlt sich
tion der Wime S. Cohn,
1874 Nr. 8.

ische Anzeigen.

Verhandlungen zu beziehen.

Weihnachtstisch!

Pierer's

sallexikon

Auflage

n in Bänden à 14 Thlr.
ikon ist das einzige
welches auf Vollstän-
ch machen kann.

et auf die

bei an solchen eben
en Blätter.

Sgr.

vorräthig. Zur Ab-
von A. Desbarats

kenntniß des Herzogl. Schloßes
Juni 1865 wegen ungenügender
ahren Zuchthaus bestirmt von
Juni 1867 erfolgten Ermittlung
sich und seine Familie davon
folgende Diebstähle macht
dreier von ihm hierzu be-
die in Galtshäusern, in welchen
Schlüssel öffnete und aus dem
entwendete und in einer Reihe
der Zeit vom 14. bis 22.
dem Haus für im Hause des
mnsfeld stehenden verschlosse-
stücke im Werthe von 64
an den Instrumentenmacher
Thlr. verkauft haben.



Brief unter R. L. 35. von der Post abzuholen.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linzen | Rapps | Rüböl | Spiritus |
|-----------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-------------------------------|--------------------------------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctrr. | tus. |
| Bernburg, 27. Nov. | 61-63 | 55-59 | 49-58 | 34-36 | — | — | — | — | — |
| Zerbst, 27. Nov. | — | 56 | 45 | 33 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 1. Dec. | 60-64 | 51½-53 | 46-56 | 31-35½ | 58-72 | — | — | 9 ⁵ / ₈ | 15¼ |
| Halle, 26. Nov. | 62-66 | 54-54½ | 46-52 | 32½ | — | — | — | 9 ⁵ / ₈ | 16 |
| Leipzig, 28. Nov. | 65-69 | 52-55 | 45-52 | 32-33 | 70 | — | — | 10 | 15½ |
| Magdeburg, 1. Dec. | 61-63 | 55-58 | 49-57 | 34-36 | — | — | — | — | 15 ³ / ₈ |
| Chemnitz, 30. Nov. | 56-68 | 49-50½ | — | 33-34 | — | — | — | 9 ⁵ / ₈ | 14 |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 28. Nov. | | Rüthen, 26. Nov. | |
|--------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| | fl. sgr. | bis fl. sgr. | fl. sgr. | bis fl. sgr. |
| Weißer Weizen | 2 25 | 2 27½ | 2 22½ | 2 26¼ |
| Brauner Weizen | 2 22½ | 2 25 | — | — |
| Roggen | 2 10 | 2 15 | 2 10 | 2 12½ |
| Gerste | 2 2½ | 2 5 | 2 2½ | 2 5 |
| Hafer | 1 10 | 1 15 | 1 10 | 1 13¼ |
| Erbsen | 2 20 | 2 22½ | — | — |
| Linzen | 3 5 | 3 10 | — | — |

Auf dem heutigen Marktwaren 63 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Nov. bis 4. Dec. 1868.

| | mit dem Bentelgelde | |
|------------------------------|---------------------|--------------|
| | 5 sgr. 7 pf. | 6 sgr. 3 pf. |
| Vom weißen Weizen | 5 | 6 |
| Vom braunen Weizen | 5 | 6 |
| Vom Roggen | 4 | 5 |
| Von der Gerste | 3 | 4 |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 1. Dec.

- 1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4¼ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4¼ Thlr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- " Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Sonabend, 28. Nov., — | Fuß 7 Zoll über Null. |
| Sonntag, 29. Nov., — | " 8 " " " |
| Montag, 30. Nov., — | " 9 " " " |
| Dienstag, 1. Dec., — | " 11 " " " |

Meteorologische Beobachtungen vom 28. November bis 1. December 1868.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | | |
|----------|------------|--------|-------|--------------|--------|--------|----------------------------------------------------------------------|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend | |
| Nov. 28. | 336 0 | 336 1 | 337 2 | 0 ° | 0 ° | - 1 ° | Nov. 28. Die bedeckt u. bewölkt, früh Schnee. O. O. O. |
| " 29. | 337 3 | 337 9 | 338 5 | - 1 ° | 0 ° | 0 ° | " 29. Die bedeckt u. bewölkt, Nachm. u. Abends Schnee. ONO. ONO. NO. |
| " 30. | 338 4 | 338 6 | 338 7 | - ½ ° | 0 ° | - 1½ ° | " 30. Die bedeckt und bewölkt. O. O. SO. |
| Dec. 1. | 337 8 | 337 2 | 337 4 | - 1½ ° | 0 ° | + ½ ° | Dec. 1. Die bedeckt und bewölkt, neblig feucht. SO. SO. SO. |

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

Berlin, den 1. December.

| | Singl. | Sub. | Platz. |
|------------------------------------------------|--------|------|--------|
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3½ | — | 81½ |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3½ | — | 119 |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 114 |
| Louisd'or | — | — | 112½ |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien | 4 | — | 198 |
| do. Priorität | 4 | — | 91 |
| Halle-Thüringen | 5 | — | 141½ |
| do. Priorität | 4 | — | 87½ |
| Niederschlesisch-Märkische garantirt | 4 | 87½ | — |
| do. Priorität | 4 | — | 86½ |
| Köln-Minden | 4 | — | 126½ |
| do. Priorität | 4½ | — | 97½ |
| do. do. | 5 | 101½ | — |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 198 |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | 87½ |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | 108 |
| Weimariſche Bank-Actien | 4 | 89½ | — |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | 73 | — |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | 96½ | — |
| Anhalt-Deſſauische Credit-Actien | 4 | 2 | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | 167 | — |
| Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien | 4 | 87 | — |

Leipzig, den 30. November.

| | | | |
|------------------------------------------------|---|-----|------|
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | 288 | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | 217¼ |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | 115 |
| Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien | 4 | — | — |